

Grußwort der Landesvorsitzenden, Camilla Atmer-Steitz,
Landesverband SaarLandFrauen e.V.



Liebe Landfrauen,

Sie halten einen druckfrischen Katalog der Landfrauen Bildungseinrichtung mit einem vielfältigen Bildungsangebot in Ihren Händen.

Es war bis vor 60 Jahren keine Selbstverständlichkeit, Zugang zu so einem reichen Bildungsangebot im ländlichen Raum zu haben!

1957 wurde der Landfrauenverband im Saarland gegründet. Der Verein wäre früher aus der Taufe gehoben, wenn nicht das Saarstatut gewesen wäre. 1947 fand die erste bundesweite Arbeitstagung zur Bildung einer AG der Deutschen Landfrauenverbände in Baden-Württemberg statt. Mit dabei war auch

die treibende Kraft aus dem Saarland: Beate Koch, Lehrerin an der Landwirtschaftsschule in Blieskastel. Es hat aber wegen den politischen Verhältnisse im Saarland noch zehn Jahre gedauert, bis es soweit war, dass hier ein Landfrauenverband gegründet werden konnte.

Es gab in der Zeit ein aufgestautes Bedürfnis an Bildung und fachlicher Information in den Dörfern. Die ersten Landfrauen waren fast alle Bäuerinnen und mussten nach dem Krieg vieles hinnehmen und anpacken: zerstörte Dörfer und Häuser, Lebensmittelknappheit, Hamsterzüge aufs Land, unklare politische Verhältnisse, Besatzung und Trauern oder Bangen um das Leben von den Männern, die noch nicht aus dem Krieg zurückgekommen waren.

Die erste Aufgabe des Landfrauenverbandes war damals wie heute Bildung mit Vortragsveranstaltungen. Die Themen waren der Zeit angepasst, wie z.B. Gemeinschaftsgefrierschränke oder Nylonstrümpfe. Auch wurden Bildungsreisen durchgeführt, die nicht so weit wie Heute gingen. Frau war froh einmal nach Saarbrücken kommen zu dürfen!

Grußwort der Landesvorsitzenden, Camilla Atmer-Steitz,
Landesverband SaarLandFrauen e.V.

Das Bildungsangebot hat sich stets der Zeit und den Frauen angepasst. Heute sind die Mitglieder Frauen, die im ländlichen Raum wohnen und Bildungsangebote zwischen Tradition und Moderne nachfragen.

Ein Highlight sind im Herbst volle Seminare zur Sauerkrautherstellung! Gleichzeitig gibt es auch praktische Übungskurse zur Selbstverteidigung oder EDV.

Innerhalb der LBE finden nach wie vor praktische Vorträge über Ernährung in Kitas und Schulen, aber auch Elternkochkurse statt.

Seit drei Jahren ist die LBE auch mit dem Projekt „Gartenkinder“ unterwegs, wo die Kinder Kräuter und Gemüse anzubauen lernen. So schließt sich der Kreis von Säen, Pflegen, Ernten und schließlich die Vorbereitung zum Verzehr.

Die LBE hat in diesem Jahr zusammen mit der Landwirtschaftskammer eine Seminarreihe über Öffentlichkeitsarbeit und Pädagogik für Betriebe aus Landwirtschaft und Gartenbau abgeschlossen: „Willkommen auf Saarländischen Bauernhöfen!“. Nutzen sie das Angebot ab Herbst und besuchen sie bei der nächsten Halbtages- oder Tagesfahrt einen der modernen Betriebe in den Sparten Milchvieh, Futterbau, Schweinezucht, Hühner, Ackerbau, Erdbeeren, Spargel und Rosen. Ich wünsche Ihnen schon jetzt viel Vergnügen beim Kennenlernen der heimischen Landwirtschaft!

Ihre Landesvorsitzende



Camilla Atmer-Steitz